



Braunschweiger THC:

Kontinuierliche Arbeit zahlt sich aus

WIR SIND:

Der Braunschweiger Tennis- und Hockey-Club entstand nach dem Zweiten Weltkrieg nach Vorgabe durch die britischen Alliierten durch den Zusammenschluss der Vereinigung Braunschweiger Tennisspieler und dem Hockey-Club Braunschweig (HCB). 2011 kam zu den beiden etablierten Sparten Tennis und Hockey noch Lacrosse hinzu.

UNSERE MITGLIEDER:

Heute hat der BTHC insgesamt über 1500 Mitglieder, von denen über 530 Hockeyspielerinnen und Hockeyspieler (315 Jugendliche) sind. Damit hat der BTHC die größte Hockeyabteilung Niedersachsens.

UNSERE MITGLIEDERSZAHLEN:

Über die letzten Jahre gewinnt die Hockeyabteilung kontinuierlich neue Mitglieder. Grund hierfür sind unglaublich viele Aktionen für Kinder und Jugendliche, die von Ballschule im Kleinstenbereich, über Aktionen in Kindertagesstätten (auch zusammen mit dem Niedersächsischen Hockey-Verband) und zahlreiche lokale Schulhockeyaktionen in Braunschweig und der Region bis hin zu einer engen Kooperation mit dem Braunschweiger Gymnasium und Schule des Leistungssports Martino-Katharineum (Heimat des Lehrers Konrad Koch, der die



Schulspiele in Deutschland begründete und 1874 das Fußballspiel in Deutschland einführte) reichen.

SCHWERPUNKTE UND ERFOLGE:

Erfolge hat der BTHC immer wieder zu vermelden. Grundlage dafür war die Arbeit bei den Hockeyherren und in der männlichen Jugend durch Günter Köppen in den 1970er Jahren. Unter ihm gewann der BTHC zwischen 1981 und 1984 drei Jugend-DM-Titel, was die Grundlage für eine lange Zugehörigkeit zur Hallenhockey-Bundesliga der Herren war. Immer wieder



Der aktuelle Stolz der BTHC-Hockeyabteilung sind die 1. Herren. Das Team von Trainer Carsten Alisch (ganz links im blauen Shirt) schaffte in der Halle den Erstligaaufstieg und im Feld den Sprung in die 2. Bundesliga.

Fotos: Braunschweiger THC



Gemeinschaft und Jugendarbeit werden beim Braunschweiger THC intensiv gepflegt. Das trägt wieder zunehmend Früchte.

stoßen seitdem Mannschaften bis in die Endrunden der Deutschen Meisterschaften vor. Und immer wieder entstammen dem BTHC Hockeytalente, die es bis in die Nationalkader

schaffen. Ein Beispiel hierfür ist Heike Wedekind, geborene Lätzsch, Teilnehmerin bei vier Weltmeisterschaften und vier Olympischen Spielen, Gewinnerin der Goldmedaille bei den Olympischen Spielen 2004 in Athen, nachdem sie bereits 1992 olympisches Silber in Barcelona erringen konnte.



UNSERE BESTE IDEE DER LETZTEN JAHRE WAR:

Die beste Idee der letzten Jahre im BTHC war, auf die kontinuierliche und auf eigene Jugendarbeit im weiblichen und männlichen Bereich zu setzen. Basis hierfür waren und sind qualifizierte und motivierte Trainerinnen und Trainer mit einer optimalen Mischung aus jung und alt. Ein Ergebnis dieser konsequenten Nachwuchsarbeit ist der Erfolg im Herrenhockey mit einem Stamm aus dem eigenen Nachwuchs sowie die deutlich gestiegene Relevanz der weiblichen Mannschaften, die mittlerweile wieder mit führend in Niedersachsen ist.

IN ZEHN JAHREN SEHEN WIR UNSEREN CLUB...

In zehn Jahren sieht sich der Braunschweiger THC mit noch besserer Infrastruktur und Professionalität auf dem Weg zu 600 Abteilungsmitgliedern. Er wird dann weiterhin ein attraktiver Hockeyverein für Leistungs- und Breitensport sein.

UND AUSSERDEM...:

Wir wollen einfach nicht die Hoffnung verlieren, dass wir in diesen Zeiten endlich wieder eine vollwertige Hallensaison im Jugendbereich miterleben können. Auch freuen wir uns schon jetzt darauf, wenn wir ohne Einschränkungen wieder zur Geselligkeit neben dem Hockeyplatz zurückkehren können, dem berühmten „5. Viertel“.

DIE GROSSEN THEMEN FÜR UNS IN DEN NÄCHSTEN 12 MONATEN:

Die großen Aufgaben, die nun dem BTHC bevorstehen, sind der Klassenerhalt der Herren in der 1. Hallenhockey- und 2. Feldhockey-Bundesliga, die Integration der weiblichen Nachwuchsspielerinnen in die 1. Damen, die Finanzierung und Planung eines zweiten Kunstrasenplatzes sowie die Stabilisierung und Integration des neuen Special Hockey-Projekts, welches Hockey-Vereinslegende Werner Beese initiiert hat und betreut. Letztlich geht die Abteilung einen weiteren Schritt in Richtung Professionalität und schafft zeitnah die Stelle eines hauptamtlichen Geschäftsführers Hockey.

WENN WIR WAS ZU SAGEN HÄTTEN, DANN...:

Wenn der BTHC sich etwas wünschen dürfte: Hockey sollte in Niedersachsen wieder gezielter in die Breite gebracht werden. Frühere im Hockey aktive Kleinstädte wie zum Beispiel Wolfenbüttel, Bad Harzburg oder Helmstedt haben den Anschluss an den Sport leider verloren, und nur durch die Breite gewinnt man auch an Spitze. Darüber hinaus sollte Hockey in den Schulen noch viel mehr gefördert und etabliert werden (Kooperationen mit Vereinen), um dann den Vereinen kontinuierlich auch Nachwuchs zu liefern.

Auch Ihr Hockeyverein kann sich hier vorstellen!

Beantworten Sie die neun Fragen und senden Sie Ihren Text zusammen mit dem Clublogo und einigen Bildern per Mail an die DHZ-Redaktion: redaktion@hockey-zeitung.de

Kontakt:

Braunschweiger THC
Friedrich-Kreiß-Weg 4, 38102 Braunschweig
E-Mail: info@bthc.de
Webseite: www.bthc.de